



**Rubrik:** Gerichtliche Entscheide und Vorladungen im SHAB  
**Unterrubrik:** Weiterer Gerichtsentscheid  
**Publikationsdatum:** SHAB 09.11.2022  
**Voraussichtliches Ablaufdatum:** 09.05.2023  
**Meldungsnummer:** UV02-0000002394

**Publizierende Stelle**  
Bezirksgericht Lenzburg, Metzplatz 18, 5600 Lenzburg

## Gerichtlicher Entscheid Vivao Sympany AG gegen Yohanes Berhanu Gebreselassie

**Klagende Partei:**

Vivao Sympany AG  
CHE-108.905.164  
Peter Merian-Weg 4  
4052 Basel

**Beklagte Partei:**

Yohanes Berhanu Gebreselassie  
Staatsbürgerschaft: Äthiopien  
Geburtsdatum: 12.06.1985  
Unbekanntes Aufenthalts  
letzte bekannte Adresse: Dorfstrasse 2, 5102 Ruppenswil

**Angaben zum gerichtlichen Entscheid:**

Summarisches Verfahren betreffend Konkursöffnung ohne vorgängige Betreuung gestützt auf Art. 190 Abs. 1 Ziff. 1 SchKG

Die Gerichtspräsidentin erkennt:

Über **Yohanes Berhanu Gebreselassie**, geboren am 12. Juni 1985, von Äthiopien, Wohnort unbekannt, wird mit Wirkung ab **25. Oktober 2022, 10:40 Uhr**, der Konkurs eröffnet.

Mit der Durchführung des Verfahrens wird das Konkursamt des Kantons Aargau, Amtsstelle Oberentfelden, beauftragt. Vorbehalten bleibt eine allfällige andere Zuweisung durch die leitende Konkursbeamtin. Das Konkursamt wird ersucht, die Konkursöffnung zu publizieren.

Die Gesuchstellerin haftet als Gläubigerin gemäss Art. 194 i.V.m. Art. 169 SchKG gegenüber dem Konkursamt des Kantons Aargau für die Kosten, die bis und mit der Einstellung des Konkurses mangels Aktiven oder bis zum Schuldenruf entstehen.

Die Entscheidgebühr von CHF 450.00 wird dem Gesuchgegner auferlegt und mit dem in gleicher Höhe geleisteten Kostenvorschuss der Gesuchgegnerin verrechnet, so dass die Gesuchgegnerin gegenüber der Konkursmasse eine Forderung von CHF 450.00 zusteht.

Es wird keine Parteientschädigung zugesprochen.

**Geschäftsnummer:** SG.2022.79

**Entscheiddatum:** 25.10.2022

**Gerichtliche Entscheidungsinstanz:**

Präsidium des Zivilgerichts Lenzburg

**Ergänzende rechtliche Hinweise:**

Rechtsmittelbelehrung (Art. 174 SchKG i.V.m. Art. 319 ff. ZPO)

Dieser Entscheid kann innert 10 Tagen seit seiner Zustellung beim Obergericht, Obere Vorstadt 38, 5000 Aarau, mit Beschwerde angefochten werden.

Mit der Beschwerde kann eine unrichtige Rechtsanwendung oder eine offensichtlich unrichtige Feststellung des Sachverhaltes gerügt werden (Art. 320 ZPO). Es können neue Tatsachen geltend gemacht werden, wenn diese vor dem erstinstanzlichen Entscheid eingetreten sind (Art. 174 Abs. 1 SchKG).

Das Obergericht kann die Konkursöffnung aufheben, wenn der Schuldner seine Zahlungsfähigkeit glaubhaft macht und durch Urkunden beweist, dass inzwischen die Schuld, einschliesslich der Zinsen und Kosten, getilgt ist oder der geschuldete Betrag beim Obergericht zuhanden des Gläubigers hinterlegt ist oder der Gläubiger auf die Durchführung des Konkurses verzichtet (Art. 174 Abs. 2 SchKG).

Die Beschwerde ist schriftlich und begründet einzureichen (Art. 321 Abs. 1 ZPO). Es ist genau anzugeben, welche Punkte des Entscheides angefochten und welche Abänderungen beantragt werden. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen (Art. 321 Abs. 3 ZPO). Eingaben und Beilagen in Papierform sind in je einem Exemplar für das Obergericht und für jede Gegenpartei einzureichen (Art. 131 ZPO).

Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 144 Abs. 1 ZPO). Fällt der letzte Tag der Frist auf einen Samstag, Sonntag oder einen anerkannten Feiertag i.S.v. § 21 EG ZPO, so endet sie am nächsten Werktag (Art. 31 SchKG i.V.m. Art. 142 Abs. 3 ZPO). Fällt das Ende der Frist in die Betreibungsferien, so wird die Frist bis zum dritten Tage nach deren Ende verlängert. Bei der Berechnung der Frist von drei Tagen werden Samstag und Sonntag sowie staatlich anerkannte Feiertage nicht mitgezählt (Art. 63 SchKG). Die Betreibungsferien dauern sieben Tage vor und sieben Tage nach Ostern und Weihnachten sowie vom 15. Juli bis zum 31. Juli (Art. 56 Ziff. 2 SchKG).

Die Beschwerde hemmt die Rechtskraft und die Vollstreckbarkeit des angefochtenen Entscheides nicht. Das Obergericht kann die Vollstreckbarkeit jedoch aufschieben (Art. 325 Abs. 1 und 2 ZPO). Ein entsprechender Antrag wäre mit der Beschwerde zu stellen.

**Frist:** 10 Tage

**Ablauf der Frist:** 21.11.2022

**Kontaktstelle:**

Bezirksgericht Lenzburg,  
Metzgplatz 18,  
5600 Lenzburg